

Was da sey
corporalis et
physica locatio.

reimet sich dis zusammen, das an einem andern ort stehet: ‚Der Son, der im Schos des Vaters ist.⁸¹⁹ Item, Johan. am 3.: ‚Der Son des Menschen, der im Himel ist?⁸²⁰ Antwort. Der Artickel des Glaubens sol ver-[175r:]standen werden, wie der Buchstab lautet von dem Leibe vnd dem raum, den ein Leib 5 einnimet. Er ist auffgefahren (verstehe also, das er mit seinem Leib natürlicher weise ein andern ort hat eingenomen) gen Himel (das ist an einen ort im Himel, es sey, wo es sey). Denn man sol hie nicht andere deutung ausserhalb des Buchstabens suchen. Die Auffart ist sichtbar vnd leiblich gewesen. Vnd also haben alle Alten allzeit geschrieben, das Christus mit seinem Leib einen raum einnimet an einem ort, an welchem er wil, vnd ist aber leiblich auffge- 10 fahren in die Höhe, darumb nennet Paulus in diesem Capitel dasselbige ort ‚Droben‘. Aber diese rede: ‚Des Menschen Son, der im Himel ist‘, sol verstanden werden Communicatione Idiomatum, das ist, von der Person Christi nach seiner Göttlichen Natur. Denn die Göttliche Natur ist allezeit im Himel gewesen, auch da der Leib seinen leiblichen raum in dem Leibe der Jung- 15 frauen hatte.⁸²¹

Vnd hie zeucht Herr Philippus an etliche Sprüche aus dem symbolo Cypriani, Augustino, Lombardo, Athanasio, die wir droben auch erzelet haben. Diese erklerunge aber widerholen wir derwegen allhie, wie sie vom Herrn Philippo, vnserm lieben Praeceptore, den doch Kemnicius nicht dafür erken- 20 net, ⁹von wort zu wort geschrieben ist,⁹ damit zugleich auch geantwortet werde auff die chartam Selnecceri, darinnen er nicht allein wider die passiuam interpretationem des dicti Acto. 3 aus sehr bawfeligen Gründen disputiret, sondern auch den gewissen vnd eigentlichen verstand des Artickels de ascensione sich vnterstehet zu verdammen vnd etliche Sprüche aus den 25 Vetern anzeucht, die da nicht zum Artickel der Himelfart, sondern des sitzens zur Rechten gehören. Dem wollen wir auff dismal in dieser Schrift vnd zu dieser zeit, alldieweil wir vns versehen, was von jm disfals geschehen, aus anreizung anderer Leute von jm fürgeno-[175v:]men sey, mehr noch hefftiger nicht antworten, denn das wir, was ferner in jtzet gedachtem ort der 30 Auslegung vber die Epistel ad Collossenses folget, jm zu bedencken fürstellen wöllen.

Vnterschied der
beiden Artickel von
der Himelfart vnd
sitzen zur Rechten
des Vaters.

„Gleichwie von der Auffart der Menschlichen Natur gesagt ist: ‚Er ist auffgefahren gen Himel‘, also ist von der erhöhung dieser Menschlichen natur vber alle Creaturen gesagt: ‚Er sitzt zur Rechten des Vaters‘, wie allhie 35 Paulus spricht, da Christus ist zur Rechten Gottes sitzende. Er spricht, Christus sey droben in der Höhe vnd also, das er zur Rechten Gottes sitze, das ist nicht nur also, wie auch die heiligen Engel vnd Menschen droben sind, son-

⁹⁻⁹ gesetzt: A; fehlt in B.

⁸¹⁹ Vgl. Joh 1,18.

⁸²⁰ Vgl. Joh 3,13.

⁸²¹ Philipp Melanchthon, Enarratio epistolae Pauli ad Colossenses (1559), in: CR 15, 1270.